

INKLUSION HAT VIELE GESICHTER -



Impulse für den Übergang Schule-Beruf

FACHTAGUNG

Dienstag, 20.11.2012

Kann es eine Gesellschaft geben, die jeden Menschen willkommen heißt und seine Besonderheiten grundsätzlich als Wert erkennt und schätzt?

Bieten Schulübergang, Ausbildung und Arbeitsleben aktuell und zukünftig Bedingungen, die der Vielfalt und dem Verschiedensein von (jungen) Menschen (Frei)raum geben und jede(n) einladen, seine/ihre Begabungen, Fähigkeiten und Talente einzubringen?

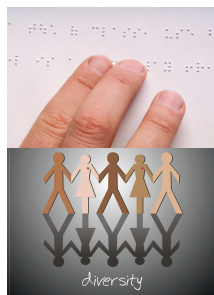
Utopie oder Vision?

In unserer Fachtagung stellen wir „Gesichter der Inklusion“ unter ausgewählten Aspekten vor und diskutieren mit Ihnen Facetten dieses Gesellschaftskonzeptes am Übergang Schule-Beruf. Die Veranstaltung soll Mut und Begeisterung dafür wecken, gemeinsam den Weg in eine „Gesellschaft der Vielfalt“ mit zu gestalten.

VERANSTALTUNGSORT

Zinzendorfhaus Neudietendorf
Tagungs- und Begegnungsstätte
99192 Neudietendorf

www.zinzendorfhaus.de



VERANSTALTER



Jugendberufshilfe Thüringen e.V.



Ministerium
für Soziales, Familie
und Gesundheit

TAGUNGSABLAUF

- | | |
|-----------|---|
| 09:00 Uhr | Anmeldung |
| 09:30 Uhr | Eröffnung
<i>Martina Reinhardt, Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, Abteilungsleiterin Jugend, Familie, Sport, Landesjugendamt</i> |
| 09:45 Uhr | Impulsvortrag 1
Charta der Vielfalt – eine Unternehmensinitiative zur Wertschätzung von Vielfalt in der Arbeitswelt
<i>Katrin Baumelt, Deutsche Telekom AG, Telekom Ausbildung</i> |
| 10:15 Uhr | Impulsvortrag 2
Inklusion - Impulse für die Berufsausbildung junger Menschen
<i>Dr. Petra Lippegauß-Grünau, Bundesinstitut für Berufsbildung, Good Practice Center</i>

kurze Pause |
| 11:00 Uhr | Impulsvortrag 3
Inklusion konkret - der Thüringer Maßnahmeplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
<i>Ina Riehm, Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit, Referat Behindertenpolitik</i> |
| 11:30 Uhr | Meinungsbilder
Meine Vision einer Gesellschaft der Vielfalt |
| 12:00 Uhr | Pause |
| 13:00 Uhr | Workshops |
| 15:00 Uhr | Pause |
| 15:30 Uhr | Abschlussvortrag
Inklusion hat viele Gesichter – Konsequenzen für die Jugendsozialarbeit
<i>Dr. Andreas Oehme, Universität Hildesheim, Institut für Sozial- und Organisationspädagogik</i> |

Workshop 1

Ausbildung für alle!

„Meine Chance - ich starte durch!“ – ein Modellprojekt der Deutschen Telekom und der Bundesagentur für Arbeit zur Berufsausbildung benachteiligter Jugendlicher

Katrin Baumelt

Deutsche Telekom AG, Telekom Ausbildung

Unterstützung junger Menschen mit Migrationshintergrund beim Einstieg in die Berufsausbildung

Maik Dreßler

AWO Kreisverband-Jena-Weimar,
Fachdienst für Migration und Integration

Workshop 2

Kommunen im Wandel - inklusive Ansätze kommunaler Praxis

Der kommunale Index für Inklusion – Leitfaden für Kommunen und Organisationen

Wiebke Lawrenz

Montag Stiftung Jugend und Gesellschaft

Wandlungsprozesse anstoßen – Impulse für ein inklusives Jugendhilfesystem aus Jena

Andreas Amend

Jugendamt Jena, Besondere Soziale Dienste

Workshop 3

Von der Integration zur Inklusion? Thüringer Modelle und Perspektiven der Berufsorientierung und Beschäftigung junger Menschen mit Behinderung

PraWO plus - Berufsorientierung für Menschen mit geistiger Behinderung

Jens Vogel

Jugendberufshilfe Thüringen e.V., Projektleitung

Perspektivwechsel - die Werkstatt als Kompetenzzentrum für Bildung und Arbeit

Bettina Schmidt

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH,
Vorsitzende Geschäftsbereich Eingliederungshilfe

Integrationsunternehmen - Inklusion auf dem 1. Arbeitsmarkt

Uwe Kintscher

Lebenshilfe Erfurt Service gGmbH, Geschäftsführer

Workshop 4

Berufswege- und Lebensplanung inklusiv: Ideen und Potenziale bündeln - das soziale Netzwerk mobilisieren

Die bürgerzentrierte Zukunftsplanung im Unterstützerkreis

Benjamin Ziegenhagen

Moderator für persönliche Zukunftskonferenzen

Workshop 5

Leichte Sprache ist für alle gut!

Ein Konzept zur barrierefreien Kommunikation (nicht nur) für Menschen mit Lernschwierigkeiten

Andrea Tischner

Übersetzungsbüro „Leicht ist klar“ Kassel, Referentin für Leichte Sprache



ANMELDUNG

Senden Sie bitte das beiliegende und vollständig ausgefüllte Formular an:

Jugendberufshilfe Thüringen e.V.
Linderbacher Weg 30
99099 Erfurt

Telefon: 0361 422 901 13

Fax: 0361 422 901 30

E-Mail: antje.mueller@jbhth.de

Es besteht ebenfalls die Möglichkeit der **Online-Anmeldung** unter

www.jbhth.de/weiterbildung/fachtagungen/2012-inklusion-hat-viele-gesichter-impulse-fuer-den-uebergang-schule-beruf.html

Anmeldeschluss: 31.10.2012

Für die Veranstaltung wird ein Tagungsbeitrag von 15,00 € erhoben.

Bitte überweisen Sie diesen ebenfalls bis spätestens **31.10.2012** unter Angabe **Ihres Namens** und dem **Kennwort Fachtagung 2012** auf das Konto der

Jugendberufshilfe Thüringen e.V.
Bank für Sozialwirtschaft Leipzig
BLZ 860 205 00
Konto-Nr. 350 89 00